

[51348.] Berlin im October 1881.

P. P.

Da sich durch Ankauf des „Berliner Modenblattes“, des „Wiener Modenblattes“ und der „Cornelia“ unsere Abonnenten-Zahl mit dem 1. October d. J. auf

56,000

erhöhen wird, so ist es uns ferner nicht möglich, für die Anzeigen in der „Illustrierten Frauenzeitung“ den Zeilenpreis von 50 λ festzuhalten, der überhaupt nur eine Beisteuer zu den Herstellungskosten bilden konnte. Wir sehen uns vielmehr genöthigt,

vom 1 October ab den Zeilenpreis auf

75 Pfennige

festzustellen. Derselbe bleibt noch immer der niedrigste unter allen illustrierten und nicht-illustrierten Zeitungen Deutschlands, da die Zeile, für jedes Tausend der Auflage berechnet, nur auf $1\frac{1}{3}$ Pfennig zu stehen kommt.

Berücksichtigen Sie besonders, dass

die Auflage mindestens 56,000 Exemplare beträgt.

die Inserate im Blatte selbst erscheinen, letzteres eine vorzügliche Ausstattung auf bestem Papier zeigt.

Vergleiche mit anderen Blättern werden Sie am besten orientiren.

Ausser obigen Vorzügen ist Folgendes zu berücksichtigen:

Die „Illustrierte Frauenzeitung“ findet zwar auch grosse Verbreitung in Journal-Zirkeln, hauptsächlich aber ist sie vermöge ihrer, von der „Modenwelt“ abgesonderten Stellung und bei ihrem Abonnements-Preise von 10 \mathcal{M} . bzw. 17 \mathcal{M} . jährlich so recht eigentlich das Journal der wohlhabenden Familien.

Demgemäss ist auch von allen Seiten die vorzügliche Wirkung der Frauen-Zeitungs-Inserate beobachtet worden, und bei der täglich zunehmenden Verbreitung des Blattes wird dieser gute Erfolg sich stets noch steigern.

Indem wir Ihnen daher unser Blatt auch zu Ihren ferneren Anzeigen empfehlen, zeichnen wir

Hochachtungsvoll

Die Expedition der
Illustrierten Frauen-Zeitung.
Berlin W., Potsdamerstr. 38.

Auf buchhändlerische Anzeigen vergüten wir 10% Rabatt. Bei 3maliger Wiederholung erhöht sich der Rabatt auf 15%, bei 6maliger auf 20%, bei 12maliger auf 30%.

Zur Beachtung!

[51349.]

Hierdurch erlaube ich, von jetzt ab mir unverlangt keine Bücher mehr zur Recension für eines meiner Journale zu senden. Was die Redactionen zur Besprechung wünschen, werden sie ausdrücklich von Ihnen sich ausbitten. Ich bitte dringend, hiervon in Ihren Listen Notiz nehmen zu wollen, da ich sonst die mir verursachten Kosten zur Last stellen müsste. Namentlich von pädagogischen Artikeln kann kaum ein Beutel des Eingegangenen zur Besprechung gelangen.

Achtungsvoll

Gütersoh.

C. Bertelsmann.

[51350.] Selbst kleinere Handlungen bezogen, nachdem man sich von den guten Erfolgen einer Versendung überzeugt hatte, sehr anständige Partien von unseren *Vademecum-Ausgaben*.

Ganz allgemeinen Beifall hat es gefunden, dass wir auf den *Umschlägen* — auch in obigen Ausgaben — unsere Firma zu Gunsten der geehrten Herren Sortimentier und Antiquare ausschliesslich weggelassen haben! — Jede Handlung gibt daher

„Wolf's Vademecum“

ihren Kunden gegenüber als ihr Werk aus. —

In der Erwartung, dass man unseren gemeinnützigen Bestrebungen durch belangreiche *directe* Bestellungen möglichst entgegenkommen möge, empfiehlt sich

Hochachtend

Leipzig, den 20. October 1881.

Kössling'sche Buchhandlung
(Gustav Wolf).

Die Zeitung „Post“,

jetzige Auflage 15,400 Exemplare,

[51351.] empfiehlt sich zu erfolgreichen Inseraten.

Die „Post“

berechnet 40 λ pro Zeile und bewilligt den Herren Verlags-Buchhändlern den höchsten Rabatt von 25%.

Recensionsexemplare finden schnellste Berücksichtigung.

Die „Post“ hat unter den höchsten und begütertesten Kreisen die größte Zahl ihrer Leser.

Das rapide Anwachsen der Abonnentenzahl und die täglich zunehmende Menge von Annoncen beweisen wohl am besten, daß die Benutzung des Inseratentheiles als erfolgreich sich bewährt hat.

Da jede Besprechung sofort der betr. Verlags-Handlung zugefandt wird, bitten wir, unsere Kreuzbandsendungen nicht zu übersehen.

Expedition der „Post“.

Berlin S. W., Zimmerstraße 96.

Ein Antiquariat

[51352.] in bester Lage Leipzigs (großer Hausstand mit Einrichtung), welches schon 12 Jahre besteht, ist für einen billigen Preis zu verkaufen.

Näheres unter Adresse C. S. 7. durch die Exped. d. Bl.

[51353.] Reisender. Ein intelligenter junger Mann wird für eine noch unbereiste Gegend Mitteld Deutschlands als Reisender gesucht. Bedingungen günstig. Stellung dauernd.

Ausführliche Offerten möglichst mit Photographie unter H. 50. durch die Exped. d. Bl. erbeten.

Saldo-Reste!

[51354.]

Am 1. November schliesse ich allen Firmen, welche bis dahin ihren Verpflichtungen nicht nachgekommen, das Conto; ebenso werden dieselben bei demnächstiger Versendung wichtiger Novitäten völlig übergangen. Ob werde ich von meinen Rechten durch Zahlungsbefehl Gebrauch machen.

Dresden, 10. October 1881.

R. von Grumbow, Hof-Verlag.

Verleger gesucht.

[51355.]

Für den seit dem 1. Januar 1879 von mir herausgegebenen „Rechts-Schutz“, Organ zur Belehrung und populären Beurtheilung richterlicher Entscheidungen, welcher ca. 400 feste Abonnenten hat, suche ich unter günstigen Bedingungen einen Verleger (nicht Commissionsverleger), der Willens ist, sich der Hebung dieses bis jetzt einzig in seiner Tendenz existirenden und entwicklungsfähigen Blattes voll und ganz zu widmen.

Berlin S.O., Mariannen-Ufer 3, II.

J. Fraentel.

[51356.] Ich bin beauftragt, zu verkaufen 100 Expl. von:

Liebusch, Skythika od. etym. u. krit. Bemerkgn. über alte Bergreligion u. spät. Fetischismus, mit bes. Berücksicht. d. slav. Völker u. Götternamen m. Vorw. v. C. Ritter. 321 S. Camenz 1833. (Ldpr. 5. 50.)

Berlin, Mrkgfstr. 48. J. A. Stargardt.

[51357.] Für einen jungen Mann, gelehrten Buchdrucker, der sich auch in der Zeitungs-Expedition und im Verlagsgeschäfte gut auskennt, suchen wir Stellung als Factor in einer mittleren Druckerei oder als Geschäftsführer in einem Zeitungs-Verlage. Die besten Referenzen stehen Suchendem zur Seite.

Buchhandlung des kath. Erziehungs-Vereins
(L. Auer) in Donauwörth.

[51358.] Annoncen botanischen Inhalts finden in dem „General-Doubletten-Verzeichniss des Schlesischen botanischen Tauschvereins“ die weiteste und zweckentsprechendste Verbreitung. Dasselbe erscheint im November in Octavformat und kostet

die ganze Seite 20 \mathcal{M} .

die halbe Seite 12 \mathcal{M} ,

die viertel Seite 7 \mathcal{M} 50 λ

Gef. Aufträge erbitte bis 10. November.

Adolph Toepffer in Brandenburg a/H.,
Preussen.

[51359.] Firmen, denen mein großes illustriertes

Märchen- und Sagenbücher- Circular (Nr. 14.)

(— mit eingeklebtem Farbendruck nach
Aquarell von Herm. Vogel —)

nicht zu Händen gekommen sein sollte, bitte ich, es schleunigst direct per Post verlangen zu wollen.

Achtungsvoll

Leipzig, den 22. October 1881.

Otto Spamer.

Rundschrift.

[51360.]

Unsere neue Preisliste über Rundschrift-artikel, Schreibfedern, Federhalter etc. ist soeben erschienen und wird auf Verlangen gratis abgegeben.

F. Soennecken's Verlag in Bonn u. Leipzig.

[51361.] Mrs. John. P. Morgan in Leipzig, Adresse: Friedrich Hofmeister in Leipzig, empfiehlt sich für Uebersetzungen aus dem Deutschen, Dänischen und Französischen ins Englische in Poesie und Prosa.